

MÜHLACKER TAGBLATT

MOTORSPORT

Gute Leistungen auf eigenem Kurs

Der RKV Lomersheim dominiert beim Heimturnier auf dem Paul-Kessler-Platz die B-Klasse – Esslinger werden Favoritenrolle gerecht

Erstellt: 19. Juni 2019, 00:00 Uhr



Ralf Kessler vom RKV Lomersheim landet beim Heimturnier mit seinem Nissan auf dem sechsten Platz in der A-Klasse. Foto: Fotomoment

37 Fahrer aus Nah und Fern haben am Sonntag am ADAC-Automobilturnier des RKV Lomersheim teilgenommen. In der A-Klasse dominierten die Favoriten aus Esslingen, doch auch die Hausherren präsentierten sich in guter Form.

Mühlacker-Lomersheim (vh/pm). „Das würde mir auch gefallen“, stellte bei dem Turnier am Sonntagmorgen Besucher Bodo Breuning fest, der gerade zufällig mit seiner Hündin Bella am Paul-Kessler-Platz des RKV Lomersheim am Brunnenstubenweg vorbeigekommen war

und sich spontan entschied, die Fahrprüfungen anzuschauen. Dabei ging es darum, zehn verschiedene Hindernisse anzufahren, und zwar möglichst ohne Fehler zu machen und so wenig Zeit wie möglich dafür zu benötigen. Gefahren wurde in drei ADAC-Wertungsklassen: A (Profiklasse), B und C. Letztere ist hauptsächlich für Neulinge und Ungeübte gedacht. Absolviert wurden am Sonntag insgesamt rund 110 Wertungsläufe, und demnach mussten die Wettkampfrichter 1100-mal ihre Wertungstafeln mit den jeweiligen Strafpunkten in die Höhe strecken. In allen drei Wertungsgruppen hätten sich spannende Läufe auf hohem Niveau entwickelt, zieht Paul Kessler vom RKV ein Resümee.

In der Eliteklasse waren insgesamt 13 Teilnehmer an den Start gegangen, wobei es in der Spitzengruppe keine großen Überraschungen zu verzeichnen gab. Rolf Oswald, der Favorit aus Esslingen vom AMC Mittlerer Neckar, dominierte das Feld und holte sich zum vierten Mal in Folge den Sieg bei dem Wettkampf in Lomersheim. Knapp geschlagen geben musste sich sein Clubkamerad Marcel Drewes, der 2015 siegreich war. Den Bronzerang ergatterte sich in Klaus Oswald, ebenfalls ein Esslinger vom AMC Mittlerer Neckar.

Doch beinahe hätte es auch ein Lokalmathador auf das Treppchen geschafft: Ralf Kessler lag vor dem letzten Durchgang noch auf dem dritten Rang, doch weil ihm am Ende ein Fahrfehler unterlief, fiel er schlussendlich noch auf den sechsten Platz zurück. Jörn Puscher, ebenfalls vom RKV, der zuvor eine längere Pause eingelegt hatte, rangierte mit Null Fehlern auf dem siebten Platz im Feld – „ein glänzendes Resultat“, findet Paul Kessler.

In der Gruppe B, in der es für die 17 Starter um den Turnierpokal des ADAC Württemberg ging, blieb der Wettbewerb bis zum Schluss spannend. Am Ende holten die Hausherren einen Dreifacherfolg. Oben auf dem Treppchen landete Christian Mann, dahinter Stefan Kessler und auf dem dritten Platz Erich Widmann. Mann übernahm durch seinen Turniererfolg mit 55 Punkten auch die ADAC-Wertung, Widmann setzt sich auf den zweiten Platz. Beachtlich sei insbesondere das Abschneiden von Stefan Kessler, der mit seinem Nissan erstmals und ohne Training gestartet sei, so Paul Kessler, der selbst den zehnten Platz vor Vereinskamerad Rudi Resch (13.) und seiner Enkelin Nathalie (15.) belegte. Mit dem Dreifacherfolg sei letztlich eine „eindrucksvolle Revanche gegen die starken nordbadischen Starter“ gelungen, die die zurückliegenden Turniere in Grötzingen und Diedelsheim dominiert hätten.

Erfreulich sei gewesen, dass in der Gruppe C gleich sieben Teilnehmer mitgemacht hätten, so Kessler weiter. Mit einem fehlerfreien Lauf siegte hier der Diedelsheimer Sven Hildenbeutel vor Peter Hilcher vom MSC Ludwigsburg. Barbara Birkenmaier vom RKV Lomersheim durfte sich wegen einer etwas schlechteren Zeit über den Bronzerang freuen.

Übernächsten Sonntag fahren die Starter des RKV zum MSC Deizisau, eine Woche später geht es nach Esslingen.